

01

## Der Kobold mit dem guten Herzen

**Dietmar Mücke, 53,** nahm als Pumuckl verkleidet bereits an über 500 Laufveranstaltungen für den guten Zweck teil

Von IRINA STROHECKER

➔ Der durchtrainierte Mann aus Kerschdorf (Oberbayern) ist den meisten Läufern als Kobold Pumuckl bekannt. Sein Markenzeichen: Er läuft barfuß. Dietmar ist seit Ende der 90er-Jahre als barfüßiger Pumuckl auf den Marathonstrecken der großen deutschen Städte unterwegs. Er nahm an unzähligen Laufveranstaltungen für verschiedene soziale Zwecke teil. Über die Jahre hat er die unterschiedlichsten Spendenläufe ins Leben gerufen, darunter auch den Chiemsee-Ultramarathon ([chiemsee-ultra.de](http://chiemsee-ultra.de)), den er seit fünf Jahren organisiert.

Wie viele Spenden er bereits gesammelt hat? „Zur Gesamtsumme kann ich seit Langem nichts mehr sagen, nicht mal annähernd. Es gab und gibt inzwischen zahlreiche Benefizläufe von Bekannten und Freunden, die es ohne mich wohl nie gegeben hätte.“ Diese werden mit großem finanziellen Erfolg veranstaltet, zum Beispiel der Sechs-Stunden-Lauf „Endorfer für Endorf“ seines Freundes André Lange. Oder der Eiselfinger Spendenlauf „Lauf für ein Leben“ der

Grund- und Mittelschule, die Dietmar als Kind und Jugendlicher selbst besuchte. Dieser Lauf zeigt, was möglich ist: „Etwa 1300 Menschen, die meisten Kinder und Jugendliche, erlaufen Jahr für Jahr an zwei Tagen Spenden in Höhe von 80 000 bis 90 000 Euro, und das in einer 3000-Seelen-Gemeinde“, berichtet er.

„Spendengelder waren für mich aber immer zweitrangig. Mir ist es wichtiger, die Men-

„Spendengelder sind zweitrangig. Mir ist es wichtiger, die Menschen im Herzen zu erreichen statt im Geldbeutel“

schen im Herzen zu erreichen statt im Geldbeutel.“ Deshalb ist Dietmar ein Held zum Anfassen, was ihn beim Publikum an den Strecken beliebt macht, wo man oft hört: „Hurra, hurra, der Dietmar ist da!“ Mehr Infos über Dietmars Aktionen: [www.laufmalwieder.de](http://www.laufmalwieder.de)



02

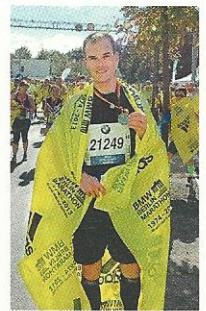
## Ein starkes Team

• **Ilona Schreml, 49,** und ihre Labradorhündin Emily sind echte Laufpartner. Auf den ersten Blick nichts Ungewöhnliches. Doch wer die beiden aus der Nähe sieht, entdeckt, dass Emily ein Geschirr und Ilona einen Stock trägt. Vor 18 Jahren hat Ilona aufgrund einer Netzhautdystrophie ihr Sehvermögen verloren. Dank des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V. ([www.bbsb.org](http://www.bbsb.org)) sammelte sie neuen Lebensmut und lernte Schritt für Schritt ihren Alltag zu meistern. Inzwischen scheint sich Ilona nicht mehr im Geringsten von ihrem Handicap bremsen zu lassen. Die passionierte Läuferin trainiert regelmäßig mit ihrer Hündin und nimmt auch – mit Emily und einem Blinden-Guide – häufig an Stadtläufen teil. Im Oktober letzten Jahres lief sie zum Beispiel in einem Team von sehenden und blinden Läufern beim Münchner Team-Marathon mit.

• **Marcel Thurm, 28,** Ultraläufer aus Oldenburg, läuft für sein Spendenprojekt vom 15. bis 16. August die 100 Meilen von Berlin. Die Strecke entlang der ehemaligen Berliner Mauer widmet Marcel dieses Jahr dem Kinderschutzbund Oldenburg. „Ich laufe Ultradistanzen und sammle dabei für jeden gelaufenen Kilometer Spenden“, sagt er. Im Juli letzten Jahres lief er für ein Kinder- und Jugendhospiz von Bad Zwischenahn bis nach Bremen. „Das waren rund 78 Spendenkilometer bei 32 Grad Hitze. Am Ende kamen knapp über 2000 Euro zusammen, wofür ich sehr dankbar bin“, so Marcel. Er läuft, seit er 14 Jahre alt ist: „Diese Sportart gibt mir enorm viel. Und das möchte ich zurückgeben – mit meinen sozialen Projekten.“ Mehr Infos: [www.facebook.com/pages/Marcel-läuft-für-den-Kinderschutzbund-Oldenburg/641955099243903](http://www.facebook.com/pages/Marcel-läuft-für-den-Kinderschutzbund-Oldenburg/641955099243903)

## 170 Kilometer für Kinder in Not

• **Marcel Thurm, 28,** Ultraläufer aus Oldenburg, läuft für sein Spendenprojekt vom 15. bis 16. August die 100 Meilen von Berlin. Die Strecke entlang der ehemaligen Berliner Mauer widmet Marcel dieses Jahr dem Kinderschutzbund Oldenburg. „Ich laufe Ultradistanzen und sammle dabei für jeden gelaufenen Kilometer Spenden“, sagt er. Im Juli letzten Jahres lief er für ein Kinder- und Jugendhospiz von Bad Zwischenahn bis nach Bremen. „Das waren rund 78 Spendenkilometer bei 32 Grad Hitze. Am Ende kamen knapp über 2000 Euro zusammen, wofür ich sehr dankbar bin“, so Marcel. Er läuft, seit er 14 Jahre alt ist: „Diese Sportart gibt mir enorm viel. Und das möchte ich zurückgeben – mit meinen sozialen Projekten.“ Mehr Infos: [www.facebook.com/pages/Marcel-läuft-für-den-Kinderschutzbund-Oldenburg/641955099243903](http://www.facebook.com/pages/Marcel-läuft-für-den-Kinderschutzbund-Oldenburg/641955099243903)



Kennen Sie auch Menschen oder Laufgruppen, die in diese Rubrik passen? Dann schreiben Sie an [leserservice@runnersworld.de](mailto:leserservice@runnersworld.de)